

## NIEDERSCHRIFT

### über die 10. Sitzung des Orsrates Adersheim am Donnerstag, 28.03.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:09 Uhr

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Westerntorstraße 12, 38304 Wolfenbüttel-Adersheim

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbürgermeister**

Herr Dirk Meier

##### **Ortsratsmitglieder**

Herr Olaf Albrecht  
Herr Peter Beerwald  
Herr Arnulf Heinemann  
Herr Holger Helwig

##### **Protokollführer**

Herr Hannes Petersen  
Frau Jessica Raschke

- Vertreter für Frau Raschke  
- fehlt entschuldigt

Pressevertreter: 0

Zuhörer: 15

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Orsrates Adersheim am 22.11.2018
- Punkt 3 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4 ) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Adersheim" - Einleitung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB  
Vorlage: 0052/2019
- Punkt 5 ) Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen des Rates und der Ortsräte der Stadt Wolfenbüttel (Zuwendungssatzung) vom 14.12.2016;  
hier: 2. Änderungssatzung  
Vorlage: 0201/2018
- Punkt 6 ) Überarbeitung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Wolfenbüttel  
- Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept gem.§1, Abs.6 Nr.11 BauGB  
Vorlage: 0195/2018/1
- Punkt 7 ) Antrag der CDU-Fraktion auf Aufstellung eines Verkehrszeichens
- Punkt 8 ) Aktueller Sachstand zum Dorfgemeinschaftshaus
- Punkt 9 ) Nachtrag zur Benutzungsordnung des Dorfgemeinschaftshauses und Antrag des Herrn Peter Beerwald
- Punkt 10 ) Verfügungsmittel 2019
- Punkt 11 ) Bericht zum Vereinstreffen
- Punkt 12 ) aktuelle Projekte des Ortes
- Punkt 13 ) Mitteilungen und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** eröffnet die 10. Sitzung des Orsrates Adersheim um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Zuhörer. Er freut sich über die rege Beteiligung der Anwohner an der Sitzung. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Alle Ortsratsmitglieder sind anwesend.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Orsrates Adersheim am 22.11.2018**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** stellt die Niederschrift der vergangenen Sitzung am 22.11.2018 zur Aussprache. **Ortsratsmitglied Helwig** möchte unter TOP 8 der letzten Sitzung im vorletzten Absatz den Satz: „Ebenso verhielt es sich, als die Container am Feuerwehrhaus standen.“ durch das den Passus: „am alten Feuerwehrhaus“, ergänzen, um Missverständnisse zu vermeiden.

*Unter der Berücksichtigung der Änderung wird die Niederschrift der vergangenen Sitzung am 22.11.2018 einstimmig angenommen.*

### **Punkt 3) Einwohnerfragestunde**

**Herr Ortsbürger Meier** eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Anwohner berichtet, dass der Bretterzaun, der die Container am Feuerwehrgerätehaus umzäunt, beschädigt ist. Ein Teil des Zauns liegt in der Hecke. **Herr Ortsbürgermeister Meier** erläutert, dass im Oktober des letzten Jahres eine Ortsbegehung stattgefunden hat. Die Einfriedung soll genutzt werden, um den Containerstandort an der Bushaltestelle zu umranden. **Herr Ortsbürgermeister Meier** wird das Thema in der kommenden Ortsbürgermeisterrunde am 01.04.2019 mit der Verwaltung besprechen.

Weiter berichtet der Anwohner, dass auf dem Parkstreifen in der Westerntorstraße seit geraumer Zeit ein Anhänger mit Werbung vom griechischen Restaurant steht. **Herr Ortsbürgermeister Meier** hat dem Bruder des Besitzers mitgeteilt, dass sich die Familie um die Beseitigung des Anhängers kümmern soll. Bisher wurde nicht darauf reagiert. **Herr Ortsbürgermeister Meier** klärt nun mit der Stadtverwaltung, ob der Anhänger von Amtswegen beseitigt werden kann.

**Der Orsrat Adersheim bittet die Verwaltung, mögliche Maßnahmen zur Beseitigung des Anhängers zu prüfen und gegebenenfalls die Beseitigung des Anhängers zu veranlassen.**

Ein weiterer Einwohner erläutert, dass in der Grundschule Fümmelse ein Raummangel herrscht. Durch die Vielzahl an Schülern soll es in Zukunft mehr Klassen geben als das Gebäude aufnehmen kann. Er fragt nach Lösungsansätzen. **Herr Ortsbürgermeister Meier** hat darüber aus der Zeitung erfahren. Er bemängelt, dass die Stadtverwaltung den Orsrat darüber nicht ausreichend in Kenntnis gesetzt hat. **Herr Ortsbürgermeister Meier** hat daraufhin mit Herrn Stadtrat Drahn Kontakt aufgenommen. Es gibt mehrere Lösungsansätze, offiziell ist jedoch noch keine Entscheidung getroffen worden. Wahrscheinlich soll ein Raum im Obergeschoss hergerichtet werden und als siebter Klassenraum dienen. Es ist noch nicht klar, ob ein achter Raum benötigt wird. Falls doch, wären die Investitionskosten jedoch sehr hoch. Die Verwaltung möchte daher die Situation beobachten und mögliche Maßnahmen prüfen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Variante, die Alte Schule in Fümmelse wiederherzurichten. Außerdem gibt es in dem Schulgebäude eine Wohnung, die aktuell vermietet ist. Es wird geprüft, ob der Miete-

rin gekündigt werden kann, um die Räume der Schule anzugliedern. Ein weiterer Lösungsansatz wäre die Aufstellung eines Containers. Der Anwohner merkt an, dass der obere Raum für andere Zwecke genutzt wird. Es gibt seiner Meinung nach ohnehin Bedarf nach mehr Räumen. Viele Räume werden bereits multifunktional bedient. **Herr Ortsbürgermeister Meier** bestätigt dies und merkt an, dass noch nicht klar ist, wie häufig der obere Raum in Zukunft genutzt wird. In der nächsten Schulausschusssitzung im Mai sollen die umzusetzenden Maßnahmen vorgestellt werden. Alle Varianten werden unter Abwägung der Kosten und der bestmöglichen Nutzung geprüft. Durch den Standort der Schule gibt es wenig Möglichkeiten angrenzende Flächen zu nutzen. Eine Anwohnerin behauptet, dass bei den Schülerzahlen die Neubaugebiete in Fümmelse nicht berücksichtigt wurden. **Herr Ortsbürgermeister Meier** meint, dass es durchaus möglich ist, dass der Raum deswegen dauerhaft genutzt wird. Eine Schaffung mehrerer neuer Räume ist aber kostenintensiv und es ist noch nicht absehbar, wie und in welchem Umfang die Räume genutzt werden können. Ein anderer Anwohner fragt, wie die Situation bezüglich der Mieterin ist, die an der Schule wohnt. Die Dame soll laut **Herrn Albrecht** ein dauerhaftes Wohnrecht haben. **Herr Helwig** meint, dass laut Aussage des Herrn Stadtrat Drahn, die Frau über eine einjährige Kündigungsfrist aus der Wohnung gekündigt werden kann. **Herr Ortsbürgermeister Meier** empfindet die Gesamtsituation im Moment als unbefriedigend. Eine zufriedenstellende Lösung muss zeitnah erarbeitet werden. Die Anwohnerin meint, dass die Möglichkeit besteht, dass einige Kinder in naheliegenden Schulen angemeldet werden können und daher keine konkreten Schülerzahlen ermittelbar sind. **Herr Ortsbürgermeister Meier** sagt, ihm liegen keine belastbaren Zahlen vor.

Ein Anwohner fragt, ob der Papier- und der Glascontainer vor der Schule benötigt werden. Es herrscht dort Parkplatzmangel. Die Fläche könnte als Parkplatz genutzt werden. **Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass dem Ortsrat die Situation optisch nicht gefällt. Eine Alternativstandort wurde in der Vergangenheit gesucht, bisher aber noch nicht gefunden. Ein Kompromiss mit Herrn Steffens sei, die Container einzufrieden um herumfliegende Müllteile zu vermeiden. Der Ortsrat arbeitet zusammen mit dem Tiefbauamt an einer effizienten Lösung. Der Anwohner fragt nach städtischen Ausweichflächen, die bepflanzt werden können. **Herr Ortsbürgermeister Meier** bedauert, dass noch keine optimalen Alternativflächen gefunden wurden.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

**Punkt 4) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Adersheim" -  
Einleitung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2  
BauGB  
Vorlage: 0052/2019**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** geht auf die Vorlage ein.

Es gab hierzu bereits eine Ortsbegehung mit Herrn Niemeyer und Herrn Stadtbaurat Lukanic von der Stadtverwaltung. Die Ortskernsatzung war, so **Herr Ortsbürgermeister Meier**, gedanklich bereits abgeschafft worden. Einen offiziellen Beschluss zur Abschaffung hat es aber nicht gegeben. Die Abschaffung der Satzung wäre nicht realisierbar gewesen. Daher wurden Änderungen an der Satzung vorgenommen. Die Anfrage von **Herrn Helwig** zur Aushändigung von Bürgerbroschüren mit den wesentlichen Inhalten der Satzung ist grundsätzlich umsetzbar. Eine Kontrolle der Umsetzungen durch den Ortsrat im Rahmen einer Begehung soll auf Eigeninitiative des Ortsrates stattfinden. Zu § 3 soll es eine kleine Erweiterung geben. Die Benennung der Straßenabschnitte, welche durch die Satzung betroffen sind, erweist sich als schwierig. Es müssen genaue Formulierungen gefunden werden. **Herr Helwig** spricht sich dafür aus, dass bei Nennung des Straßenzuges, beide Straßenseiten berücksichtigt werden sollen. Außerdem soll die Karte entsprechend angepasst werden.

Weitere Meldungen gibt es nicht. **Herr Ortsbürgermeister Meier** sagt, dass die beratenden und beschließenden Gremien der städtischen Ausschüsse sich der Vorlage nun annehmen werden.

**Der Ortsrat Adersheim bittet, die Änderungswünsche in der Satzung entsprechend zu berücksichtigen.**

**Punkt 5)      Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen des Rates und der Ortsräte der Stadt Wolfenbüttel (Zuwendungssatzung) vom 14.12.2016;  
hier: 2. Änderungssatzung  
Vorlage: 0201/2018**

Herr Ortsbürgermeister Meier geht auf die Beschlussvorlage ein und erläutert die wesentlichen Punkte: Änderung der Auszahlungs- und Abrechnungszeiträume

Der Ortsrat nimmt folgenden Beschluss zur Kenntnis:

*„Die zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen des Rates und der Ortsräte der Stadt Wolfenbüttel (Zuwendungssatzung) wird in der anliegenden Fassung beschlossen.“*

**Punkt 6)      Überarbeitung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Wolfenbüttel  
- Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept gem.§1, Abs.6  
Nr.11 BauGB  
Vorlage: 0195/2018/1**

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert die Beschlussvorlage und erklärt deren inhaltliche Aspekte. Er erklärt aber, dass das Konzept den Ortsrat Adersheim nicht betrifft. Ortsratsmitglied Beerwald merkt an, dass aus seiner Sicht der Beschluss im Widerspruch zu dem Beschluss der Entparkung auf dem Stadtmarkt steht.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

1. *„Den in der Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung zur Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EHZK) wird zugestimmt.*
2. *Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs.6 Nr.11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.“*

**Punkt 7)      Antrag der CDU-Fraktion auf Aufstellung eines Verkehrszeichens**

Herr Ortsbürgermeister Meier erläutert den von der CDU-Ortsratsfraktion gestellten Antrag. Vor einigen Jahren wurde bereits ein „Achtung“-Zeichen vor der Bushaltestelle aufgestellt. Dieses wurde jedoch wieder entfernt. Die KITA-Leitung unterstützt diesen Antrag. Herr Helwig erklärt, dass viele auswärtige Autofahrer die Strecke als Ausweichstrecke zur L295 nutzen. Für Außenstehende ist nicht erkennbar, dass dort ein Kindergarten ansässig ist. Eine Kennzeichnung durch ein Verkehrszeichen ist daher empfehlenswert.

*Der Antrag der Fraktion wird einstimmig angenommen.*

**Der Ortsrat bittet die Stadtverwaltung um Prüfung und gegebenenfalls Umsetzung der Aufstellung eines „Achtung“-Schildes auf Höhe der Bushaltestelle nahe des Kindergartens in Adersheim.**

**Punkt 8)      Aktueller Sachstand zum Dorfgemeinschaftshaus**

Herr Ortsbürgermeister Meier dankt den Beteiligten, die an den Vorbereitungen der Umbauarbeiten geholfen haben. Er bewertet den neuen Zustand des Dorfgemeinschaftshauses als positiv. Kleinere Mobiliaranschaffungen sowie Besteck- und Geschirranschaffungen werden ge-

prüft und gegebenenfalls noch vorgenommen. Es soll eine neue Bestuhlung und eine Garderobe angeschafft werden. Die Stadt unterstützt den Ortsrat finanziell. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen noch Gardinen angeschafft werden.

#### **Punkt 9) Nachtrag zur Benutzungsordnung des Dorfgemeinschaftshauses und Antrag des Herrn Peter Beerwald**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass die Benutzungsverordnung im Zuge der Umbauarbeiten in einigen Punkten angepasst wird. Herr Beerwald hat einen Antrag zur Erweiterung der Benutzungsordnung gestellt. Dabei soll in die Benutzungsordnung aufgenommen werden, dass Dekorationselemente lediglich auf den Tischen aber nicht an Türen, Fenstern, Decken und Wänden angebracht werden dürfen. (Anlage)

*Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Die Änderungen sollen unter Punkte 7 der Benutzungsordnung aufgenommen werden.*

**Herr Ortsbürgermeister Meier** möchte zudem aufnehmen, dass Mieter des Dorfgemeinschaftshauses ortsansässig sein sollen.

Der kleine Raum wird ebenfalls in die Vermietung aufgenommen. (§ 6b). Für den Raum soll eine Mietgebühr von 15 € erhoben werden. Der Wortlaut „Bürger des Stadtgebietes“ soll durch „Einwohner des Ortes“ ersetzt werden. Somit ergeben sich folgende Mietpreise:

Raum „Wienrode“: 70 €

Raum „Heimatstube“: 25 €

Kleiner Raum: 15 €

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass das langfristige Ziel ist, eine sachgerechte und den Einwohnern des Ortes zu Gute kommende Nutzung der Räume zu gewährleisten. Er dankt in diesem Zusammenhang dem Betreuer des Dorfgemeinschaftshauses für seine Arbeit.

#### **Der Ortsrat Adersheim bittet die Verwaltung um Aufnahme der genannten Punkte in die Benutzungsordnung des Dorfgemeinschaftshauses.**

#### **Punkt 10) Verfügungsmittel 2019**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** lässt den Ortsratsmitgliedern eine Auflistung der Verfügungsmittel zukommen (Anlage). Er fragt, ob Änderungswünsche bestehen. Die Abrechnung 2018 ist insgesamt positiv ausgefallen. Der verbleibende Vertrag wird in das Jahr 2019 übernommen. Insgesamt sollen in 2019 einige Bezuschussungen erhöht werden. Mit den verfügbaren Mitteln sollen kleinere Anschaffungen für den Ortsteil vorgenommen werden. Auch weitere Investitionen im Zuge des Umbaus des Dorfgemeinschaftshauses wurden in der Kalkulation berücksichtigt.

#### **Punkt 11) Bericht zum Vereinstreffen**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** berichtet vom alljährlichen Vereinstreffen. Es wurde ein neuer Terminkalender für das Jahr 2019 erstellt. Er hängt im Schaukasten des Dorfgemeinschaftshauses aus. Hauptanlass dieses Treffens war die Besichtigung des umgebauten Dorfgemeinschaftshauses und die Besprechung der Terminplanungen der Vereine. Die Umbauarbeiten wurden von allen Beteiligten positiv bewertet.

## **Punkt 12) aktuelle Projekte des Ortes**

**Herr Helwig** macht seinen Unmut zur letzten Schulausschusssitzung deutlich. In der letzten Sitzung wurde ein Beschluss zur Schulraumsituation in Fümmele behandelt. Der Ortsrat Fümmele wurde bei diesem Beschluss berücksichtigt. Der Ortsrat Adersheim sowie der Ortsrat Leinde wurden nicht beteiligt, obwohl 25% der Schüler aus Adersheim und Leinde stammen. Er verlangt eine bessere Beteiligung der Ortsräte. Er geht auf die vorher benannten Umbaumaßnahmen ein und betont, dass eine bauliche Lösung gefunden werden muss. Er möchte die Wohnung an der Schule nutzen, um Schulräume zu schaffen. Für die Mieterin soll eine sozialgerechte Lösung gefunden werden. Der Kontrollzeitraum der Verwaltung ist für **Herrn Helwig** zu lange angesetzt. Er erachtet die Vorschläge und Lösungsansätze der Verwaltung als widersprüchlich. Der Platz in der Schule Fümmele reicht definitiv nicht aus. Die von der Verwaltung gesetzte Beschlussvorlage 0035/2019 spiegelt nur die aktuellen, nicht aber die zukünftigen Zahlen der schulpflichtigen Kinder wieder. **Herr Helwig** ist verärgert über die fehlende Kommunikation seitens der Verwaltung.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** bestätigt das. In der Ortsbürgermeisterrunde des letzten Jahres wurde bereits angesprochen, dass die Kommunikation teilweise mangelhaft ist. Daran hat sich aus seiner Sicht bisher nichts geändert.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erörtert die Schwierigkeiten mit dem Bau des Schwalbenhotels. Bei dem Bau größerer Vogelbauten ist eine Baugenehmigung notwendig. Die Statikunterlagen sollen demnächst bei Herrn Ortsbürgermeister Meier eingehen, damit die benötigten Unterlagen eingereicht werden können. Durch weitere vorbereitende Baumaßnahmen soll der Vogelbau dieses Jahr fertig gestellt werden und nächstes Jahr zur Verfügung stehen.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** möchte im Mai des Jahres mit einer Grillveranstaltung den neuen Spielplatz einweihen. **Herr Heinemann** fragt nach einem Termin. **Herr Ortsbürgermeister Meier** will 3 Termine vorschlagen und reicht diese nach.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** bedauert den Unfall an der Bushaltestelle. Das betroffene Kind ist inzwischen wieder genesen.

Die Seniorenweihnachtsfeier verlief sehr gut und wurde von allen Seiten als sehr vergnüglich aufgefasst. **Herr Heinemann** wünscht sich eine rege Beteiligung in diesem Jahr.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass am Wall Findlinge aufgestellt wurden, die die Parksituation vor Ort beruhigen sollen.

Termine für ein Treffen mit der Partnergemeinde Wienrode stehen noch nicht fest. **Herr Ortsbürgermeister Meier** setzt sich mit dem Ortschaftsrat Wienrode in Verbindung um eine gemeinsame Veranstaltung zu planen.

Der letztjährige Weihnachtsmarkt war wieder sehr erfolgreich. Der Organisator des Weihnachtsmarktes hat jedoch angekündigt, sich zur Ruhe zu setzen. Der Weihnachtsmarkt soll 2019 dennoch wieder stattfinden.

**Herr Helwig** geht nochmal auf die Müllcontainer ein. Neben den Containern war ein Zaun abgeschlossen. (Anlage) Dem Bauamt wurde vorgeschlagen, dass die Feuerwehr den Zaun abbaut. Seit 2 ½ Jahren wurde dort jedoch nichts unternommen. Nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt wurde versichert, dass die Containereinfassung erneuert wird. Noch ist nichts geschehen. **Herr Ortsbürgermeister Meier** sagt, dass regelmäßiger Kontakt zwischen ihm und dem Tiefbauamt vorliegt. Herr Steffens bemüht sich, eine Lösung zu finden.

**Der Ortsrat bittet um Prüfung und Umsetzung der Maßnahmen.**

### **Punkt 13) Mitteilungen und Anfragen**

**Herr Helwig** erklärt, dass ein Anwohner den Wunsch geäußert hat, einen Zebrastreifen an der Bushaltestelle zu errichten, an welcher das Kind verunfallte. Er stellt den Antrag an die Verwaltung, das zur prüfen.

**Der Ortsrat Adersheim bittet die Stadtverwaltung um Prüfung, ob an der Bushaltestelle an der Kindertagesstätte ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann. (Protokollantwort)**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** merkt an, dass ein jugendlicher Anwohner vorschlägt, einen Sammelpunkt für gelbe Säcke zu errichten um herumfliegende gelbe Säcke in der Theodor-Reiche-Straße zu verhindern.

**Der Ortsrat Adersheim bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ein Sammelpunkt für gelbe Säcke im Ortsteil Adersheim eingerichtet werden kann.**

Weiter hat ein Anwohner hat angemerkt, dass in der Ernst-Hasenjäger-Straße ein Straßenschild verrostet ist.

**Der Ortsrat Adersheim bittet die Verwaltung um Prüfung des Verkehrszustandes des Schildes in der Ernst-Hasenjäger-Straße, sowie um Instandsetzung des Schildes bei Bedarf.**

**Herr Helwig** erklärt, dass die Stadt Wolfenbüttel einen Wettbewerb für die Gestaltung von Gärten gibt um die Insektenpopulation zu steigern. Der Wettbewerb wird von der Umweltschutzbefragung der Stadt Wolfenbüttel initiiert. Er gibt den Anwohnern die Möglichkeit an dem Wettbewerb teilzunehmen. Es wird ein Preisgeld für den besten Garten ausgepriesen.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor. **Herr Ortsbürgermeister Meier** schließt die Ortsratssitzung um 20:09. Er bedankt sich bei den Anwesenden Anwohnern.

gez  
Dirk Meier  
Ortsbürgermeister

gez..  
Hannes Petersen  
Protokollführer